Kölns Geißböcke: Rückschlag in der Offensive - Was jetzt helfen soll!

Der 1. FC Köln kämpft um den Anschluss an die Erfolgsspur. Statistiken zeigen dramatischen Rückgang in Offensivleistungen und Laufintensität.

Darmstadt, Deutschland - Der 1. FC Köln steckt in der Krise! Nach einem beeindruckenden Saisonstart muss das Team unter Trainer Gerhard Struber nun feststellen, dass die letzten drei Spiele eher ernüchternd waren. Statt das torreiche Spiel der ersten Partien fortzusetzen, kommt die Offensive kaum noch ins Rollen. Ein alarmierender Rückgang der Torschüsse und eine Halbierung des Expected Goals (xG) von 3,1 auf 1,6 sind alarmierende Befunde. Der FC hat die Chance auf Tore fast halbiert - ein gespenstisches Signal für die Mannschaft und die Fans!

Sportchef Christian Keller sieht das Problem auch in der nachlassenden Laufbereitschaft. In den ersten sechs Spielen waren die Geißböcke noch das laufstärkste Team, doch gegen die letzten Gegner war nicht nur die Anzahl der Torschüsse gesunken, sondern auch die Laufleistung - erstmals liefen die Gegner mehr als der FC. Besonders peinlich: Gegen Ulm, die 70 Minuten in Unterzahl spielten, war der FC nicht in der Lage, die Überlegenheit auszuspielen. Die Fans fragen sich, ob Köln rechtzeitig zurück auf die Siegerstraße finden kann. Der Druck steigt! Für mehr Details zu dieser kritischen Situation, **siehe den Artikel von geissblog.koeln.**

Details

Ort

Darmstadt, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de